

Leitbild für die Lehre an der Fachhochschule Kiel, Hochschule für angewandte Wissenschaften

Präambel:

Auf Grundlage der Vision und der Leitsätze wird ein anzustrebender Zielzustand der Fachhochschule Kiel formuliert – unser Leitbild für die Lehre beinhaltend, dessen Umsetzung Aufgabe aller Mitglieder der Hochschule ist. Zudem dienen die Vision und die Leitsätze dazu, Profil und Ziele der Hochschule nach außen zu kommunizieren.

Vision:

Wir sind *die* Exzellenz-Hochschule für *Lehre* im Norden!

Leitsätze (1-6 von 8):

1. Exzellente Lehre ist für uns anwendungsbezogene, forschungs- bzw. wissenschaftsbasierte, interdisziplinäre sowie durch Internationalität und Methodenvielfalt geprägte Lehre.

Das heißt: Exzellente Lehre ist für unsere Hochschule profilgebend. Unsere Lehre ist anwendungsbezogen, da sie wissenschaftlich fundierte Lösungsansätze für Fragestellungen und Probleme aus Gesellschaft und Wirtschaft aufzeigt. Unsere Lehre basiert auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, die auch aus eigener anwendungsorientierter Forschung und Entwicklung resultieren. Wegen ihrer vielfältigen Fachbereiche und ihrer zahlreichen Kooperationen mit ausländischen Partnern ermöglicht die Hochschule eine interdisziplinäre und internationale Lehre und damit die Möglichkeit des Perspektivenwechsels für Lehrende und Studierende. Exzellente Lehre heißt für uns auch, durch den ständigen Einsatz vielfältiger Lehr- und Lernmethoden den individuellen Lehr- und Lernmöglichkeiten und -bedürfnissen von allen Mitgliedergruppen der Hochschule Rechnung zu tragen. Der Anwendungsbezug der Lehre wird durch integrierte Praktika und praxisorientierte Projekt- und Abschlussarbeiten unserer Studierenden maßgeblich gefördert.

2. Unsere Absolventinnen und Absolventen verfügen über eine fundierte und breitgefächerte Fachkompetenz in ihrer jeweiligen Disziplin sowie Schlüsselkompetenzen (soft skills). Sie agieren lösungsorientiert und sind teamfähig, respektieren andere Perspektiven und Kulturen und gestalten ihr gesellschaftliches Umfeld aktiv mit.

Das heißt: Exzellenz in der Lehre drückt sich in den Bachelor-Studiengängen in der Vermittlung breiter (und ausbaufähiger) Basisqualifikationen aus. Sie befähigt Absolventinnen und Absolventen, sich den wechselnden Anforderungen des Berufslebens anzupassen sowie zu einem lebenslangen Lernen. Mit den Master-Programmen werden erkannte spezialisierte Bedarfe von Unternehmen und Organisationen nach Führungs- und Fachkräften befriedigt. Unsere Absolventinnen und Absolventen verfügen außerdem über umfassende soziale und methodische Kompetenzen. Sie handeln lösungsorientiert, sind kritikfähig und in der Lage, sich in die Denkmodelle anderer Disziplinen hineinzusetzen. Zudem zeichnen sich unsere Absolventinnen und Absolventen durch Weltoffenheit, Verantwortungsbewusstsein und Toleranz aus.

3. Wir nehmen relevante Entwicklungen in Wissenschaft, Gesellschaft und Wirtschaft auf und setzen diese in zukunftsorientierte Studiengänge um. Unsere Hochschule versteht sich als innovative Schrittmacherin für Schleswig-Holstein.

Das heißt: Unsere Hochschule ist in der Lage, gesellschaftliche Entwicklungen aufzunehmen und darauf mit attraktiven Studiengängen zu reagieren, z. B. Multimedia Production, Erziehung und Bildung im Kindesalter, Physiotherapie, Windengineering, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen oder Wirtschaftsinformatik. Diese Fähigkeit soll auf der Grundlage unserer interdisziplinären Kompetenzen zu einer Stärke im Innovationsmanagement weiter entwickelt werden. Wir achten bei der Konzeption unseres Studienangebots auf die dynamische Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Region und qualifizieren unsere Absolventinnen und Absolventen daraufhin.

4. Unsere anwendungsbezogene Forschung und Entwicklung ist das Fundament unserer exzellenten Lehre. Dabei ist unsere Hochschule eine zuverlässige und innovative Partnerin von Wirtschaft und Non-Profit-Organisationen.

Das heißt: Durch eigene Forschung und Entwicklung gewährleisten wir das hohe wissenschaftliche Niveau unserer Lehre. Mit den Instituten der Hochschule, dem Institut für CIM-Technologietransfer und der Forschungs- und Entwicklungszentrum FH Kiel GmbH stehen uns leistungsfähige Einrichtungen zur Verfügung, für Fragestellungen der Wirtschaft aber auch von Non-Profit-Organisationen innovative Lösungsansätze auf hohem wissenschaftliche Niveau zu entwickeln. Wir können so die für unsere Lehre erforderliche Aktualität und Anwendungsnähe mit dem Nutzen des Wissenstransfers in die Gesellschaft verbinden. Zukünftig werden wir hierfür noch mehr als bisher unsere interdisziplinären Kompetenzen nutzen. Darüber hinaus sind wir davon überzeugt, dass auch eine zweckungebundene Schaffung neuen Wissens durch eine freie Forschung für ein hohes akademisches Niveau in Lehre und Technologie- bzw. Wissenstransfer notwendig ist. Exzellente anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung ist darüber hinaus notwendige Voraussetzung für die Gewinnung von Drittmitteln, das Renomee unserer Hochschule und die Gewinnung von hochqualifizierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.

5. Unsere Hochschule fördert ihre regionale Stärke durch ihre internationale Ausrichtung. Sie baut ihre Kooperationen mit anderen Hochschulen, Organisationen und Unternehmen weiter aus.

Das heißt: Der regionale Auftrag verpflichtet die Hochschule, ihre Absolventinnen und Absolventen sowie ihre Partner in der Forschung und Entwicklung fit für die Herausforderungen einer globalen Welt zu machen. Wir fördern deshalb aktiv die Mobilität und den Austausch von Studierenden und Lehrenden und verstehen uns als Teil der internationalen Wissenschaftsgemeinschaft. Wir sind uns bewusst, dass heute Forschung und Entwicklung nur noch effizient in einem Verbund betrieben werden kann, und arbeiten daher mit anderen Hochschulen, Einrichtungen der Forschung und Entwicklung sowie Unternehmen und Non-Profit-Organisationen vertrauensvoll zusammen, wie z. B. im Kompetenzzentrum Biomasse oder im Kompetenzzentrum CE Wind. Die Kooperation ist aber nicht auf die FuE-Aktivitäten beschränkt, sondern bezieht sich auch auf die Lehre, die in Spezialgebieten in dem in Schleswig-Holstein real existierenden Umfeld nur gemeinsam geleistet werden kann. Richtungweisend sind hier die gemeinsamen Masterprogramme in der Windenergie mit der FH Flensburg oder die Studiengänge Industrial Engineering, Online BWL und Online Wirtschaftsinformatik mit der Oncampus GmbH der FH Lübeck und ihrem Verbund von Hochschulen in Deutschland und um die Ostsee. Die Globalisierung hat einen maßgeblichen Einfluss auf die politischen, sozialen, ökologischen und ökonomischen Rahmenbedingungen einer Gesellschaft. Wir sehen daher Internationalisierung als Querschnittsaufgabe für Lehre, Forschung, Wissenstransfer, Weiterbildung und Administration. Unsere Hochschule pflegt daher ihre internationalen Partnerschaften zu Hochschulen, Unternehmen und Organisationen und baut diese weiter aus.

6. Unsere Hochschule lebt Vielfalt. Sie gestaltet Bildungsprozesse gendergerecht, interkulturell und diskriminierungsfrei.

Das heißt: Gelebte Vielfalt ist ein Qualitätsmerkmal unserer Hochschule und schließt eine Vielfalt der Disziplinen, Kulturen, Nationalitäten sowie Lern- und Lehrmethoden ein, die wir als bereichernd erleben und pflegen. Vielfalt fordert die Hochschule dazu auf, andere Perspektiven einzunehmen und diese zu respektieren. Gendergerechte Lehre und Forschung sind ein wesentlicher Bestandteil der Hochschule. Die Verschiedenheit von Menschen wird als Bereicherung erfahren. Alle Menschen, die an der Fachhochschule Kiel studieren oder arbeiten, sollen sich hier bestmöglich entfalten können durch die Weiterentwicklung einer Kultur des Respekts, geprägt von der Wertschätzung und Anerkennung jedes einzelnen Menschen.

Qualitätsentwicklung

Das [Qualitätsmanagement](#) der Fachhochschule Kiel hat sich zum Ziel gesetzt, die Umsetzung der Vision & Leitsätze unserer Hochschule in all ihren Facetten zu unterstützen.

Kontakt:

Vizepräsidentin für Studium und Lehre
Prof. Dr. Marita Sperga
marita.sperga@fh-kiel.de